

Elektro Maier Quartalsbladl 2/2020



Liebe Mitarbeiter/-innen, Geschäftspartner/-innen und Freunde unseres Unternehmens,

Wir begrüßen alle recht herzlich zu der zweiten Ausgabe unseres Quartalsblads. Es hat sich viel verändert in den letzten Monaten. Der Zusammenhalt ist wichtig, dies nehmen wir jeden Tag wahr. Eine Einigkeit in den sozialen Systemen, in den Familien und auch in unserer Firma. Für diese Gemeinschaft, die wir alle täglich erleben, möchten wir uns bedanken. Wir haben unsere Mitarbeiter seit Beginn der Corona Krise beinahe Tag für Tag konsequent und transparent über alle ergriffenen Maßnahmen informiert. Wir haben als oberstes Ziel, uns und unser Umfeld bestmöglich zu schützen. Dass dies besonders auf den Baustellen nicht einfach ist, versteht jedermann. Einen hundertprozentigen Schutz zu erreichen ist kaum möglich, aber wir haben uns in jeder Situation reflektiert und anschließend reagiert. Unsere Gemeinschaft sind auch unsere Kunden und Lieferanten. Bei Letzteren war es relativ einfach dank Homeoffice einen Schutz zu erreichen. Alle Besprechungen wurden konsequent abgesagt, beziehungsweise per Video- und Telefonkonferenz abgehalten. Unsere Kunden aber haben Notfälle und auch Projekte, die für das Allgemeinwohl notwendig sind, weshalb wir in enger Absprache mit der Handwerkskammer entschieden haben, den Betrieb aufrecht zu erhalten, solange dies vertretbar ist.

Wir sind uns sicher, dass wir durch unseren Zusammenhalt diese Krise überstehen und wir gehen miteinander „Voll Energie in die Zukunft“. Eine Zukunft, die sich verändern wird. Wir sehen dies deutlich und werden unsere Chancen nutzen, um uns gemeinsam nach vorne zu bringen.

Elektro Maier bleibt weiterhin verlässlich und verbindlich mit einem Blick über den Tellerrand hinaus in die bevorstehende Zeit. Wir erhalten unsere Arbeitsplätze und haben den Anspruch ein verlässlicher Partner für unsere Kunden zu sein.

Das Elektrohandwerk hat schier unbegrenzte Möglichkeiten. Alle diese spannenden Projekte möchten wir mit euch erleben und realisieren. Es geht jetzt darum, dass neue Märkte erschlossen werden – hier gibt es gerade im Bereich Energieverteilung und Speicherung durch unsere Technikaffinität viele Möglichkeiten. Die Gebiete, in denen wir bereits erfolgreich agieren, werden noch intensiver in den Vordergrund gerückt. Aber auch unsere Wurzeln, die uns immer wichtig waren und sind, werden beachtet. Wir sind ein bodenständiger Handwerksbetrieb und darauf können wir alle sehr stolz sein.

Wir wünschen euch nun viel Spaß und Freude beim Lesen unseres zweiten Quartalsblads.

Manfred und Michael



Sicherheit am Arbeitsplatz

Die **Sicherheit** ist in einem Handwerksunternehmen äußerst **wichtig**. Aus diesem Grund führt diese verantwortungsvolle Aufgabe unser Elektromeister und Führungsteammitglied **Christoph Huber** aus. Christoph alias „Done“ kennt durch seine **langjährige Mitarbeit** praktisch jegliche Arbeiten inklusive der Ansprüche an einem Büroarbeitsplatz, die im Betrieb ausgeführt werden.

Seit Beginn seiner Tätigkeit erledigt er alle Aufgaben mit **größter Sorgfalt**, denn diese ist hier **essenziell**. Er **überwacht** unter anderem alle unsere **Leitern** im Betrieb und kümmert sich um das stets präsente Thema **Ladungssicherung**. Besonders gut und übersichtlich ist die zentrale und übersichtliche **Unterbringung** der **Betriebsanleitung** nach **Berufsgenossenschafts-Standard**.



„Das wichtigste Gut einer Firma sind gesunde und motivierte Mitarbeiter. Nach diesem Motto werden die Betriebsabläufe mit der besten Arbeitssicherheit und dem besten Gesundheitsschutz durchgeführt. Dies zeigt, dass die Arbeitssicherheit und die Gesundheit der Beschäftigten eine sehr große Rolle in unserem Unternehmen spielen.“

Christoph Huber

Mit diesem Posten ist sehr viel Bürokratie verbunden – aber dies muss so sein! Es ist schließlich für alle am besten, wenn Unterlagen inklusive des Verbandbuchs immer sauber und nachvollziehbar geführt sind.

Obwohl es **nicht immer einfach** ist, bereitet diese **Aufgabe** auch viel **Freude**, denn es gibt sicher **nichts schöneres als Menschen** und deren **Gesundheit** aktiv zu schützen.

Unterstützt wird Christoph **durch** unseren **Partner ISC**, und unseren **Betriebsarzt** Herrn Dr. Schlagberger. **Ohne** die gezielte, direkte und überlegte **Hilfe** dieser Personen **könnten** wir **nicht** den **hohen erreichten Standard** halten! Vielen **herzlichen Dank** Christoph für deine **außergewöhnlichen Leistungen** und dein **Geschick**, Dinge auf den Punkt zu bringen.



Elektro Maier, ein preisgekröntes Unternehmen

1.) Smart Living Professional gewonnen 2018, Endrunde 2020

Mit dem „Smart Living Professional“ prämiieren der Zentralverband Elektrohandwerk und die Wirtschaftsinitiative Smart Living technisch innovative und energieeffiziente Projekte im Bereich Smart Living. Bewertet wird:

- Benutzerfreundlichkeit, Komfort und Nutzerakzeptanz
- Vielfalt der einbezogenen Gewerke
- Beitrag der Gebäudeautomation zu Sicherheit, Klimaschutz bzw. Energieeffizienz
- Innovationsqualität der Anwendungen
- Flexibilität und Erweiterbarkeit des Projekts



2.) ELMAR gewonnen 2018 als bester Arbeitgeber, Bewerbungsphase 2020



ELMAR – der Markenpreis. Es gibt über 70.000 Elektrohandwerksbetriebe in Deutschland. Aber nur die besten können gewinnen.

Es werden Elektrohandwerksbetriebe ausgezeichnet, die ihr Handwerk meisterlich beherrschen und mit innovativen Konzepten sowie außerordentlichem Qualitäts- und Markenbewusstsein überzeugen.

Die endgültige Entscheidung fällt nach einem dreistufigen, objektiven Auswahlverfahren:

- Alle Anmeldungen werden statistisch ausgewertet. Teilnehmer, die in die engere Wahl kommen, werden vom ELMAR Team per Telefon interviewt
- Vor-Ort-Termin: Man macht sich ein Bild vom Betrieb und überprüft die Fakten der eingereichten Unterlagen
- ELMAR Jurysitzung: Die 15 Nominierten des ELMAR 2020 stellen sich persönlich einer unabhängigen Expertenjury

3.) Großer Preis des Mittelstandes. Erreichen der Preisstufe: Juryliste 2019, Bewerbungsphase 2020

Was ist der „Große Preis des Mittelstandes“?

- Der Wettbewerb wird seit 1994 jährlich ausgeschrieben
- Seitdem wurden mehr als 18.000 Unternehmen nominiert
- Sie beschäftigen gemeinsam mehr als 3,5 Millionen Mitarbeiter
- „Der von der Oskar-Patzelt-Stiftung vergebene 'Große Preis des Mittelstandes' ist deutschlandweit die begehrteste Wirtschaftsauszeichnung.“ (DIE WELT)
- Der Wettbewerb wird vollständig ehrenamtlich organisiert, ausschließlich privat finanziert und unterliegt einem nach DIN ISO 9001:2015 zertifizierten Qualitätsmanagement

Wir haben es bei unserem ersten Anlauf sofort in die Juryliste geschafft. Dies ist bereits eine wertvolle Auszeichnung, denn von 5400 Bewerber, haben diese Stufe nur ca. 750 Unternehmen erreicht.



Sportheim in Tittmoning:



Tittmoning am 03.06.2013: Riesige Überflutungen der Salzach sorgen für eine weitestgehende Zerstörung der Sportanlagen vor Ort. Schnell wird klar, die Anlagen müssen saniert werden. Eine Kommune, die anpackt, so haben wir unseren Kunden, die Stadt Tittmoning, erleben dürfen. Denn eine solche Katastrophe zieht weitreichende Arbeiten nach sich, mehr als man sich vorstellen kann, wenn man nicht dabei ist. Nach den Arbeiten muss man auch der Planungsgruppe Strasser GmbH aus Traunstein höchsten Respekt zollen, genauso wie dem Planungsbüro Dauhrer GmbH, das für die Elektroplanung zuständig war.

Während die Baustelle lief konnte der Bauherr ein Sportheim inklusive Kegelbahn und Schießplatz wieder in Betrieb nehmen. Wir waren für die komplette Elektroanlage inklusive Beleuchtung zuständig. Hervorzuheben sind unsererseits die passive EDV-Anlage inklusive deren Infrastruktur und ein auf die Erfordernisse abgestimmtes inneres Blitzschutzsystem.



Zur Energieeinsparung wurden automatische Lichtsysteme des Herstellers B.E.G installiert und in Betrieb genommen. Wir wünschen viel Freude und Erfolg!

Bauleitender Obermonteur: Andreas Buchner
Projektleiter: Konrad Freimüller
Programmierung: Markus Huber
Planung: Dauhrer GmbH

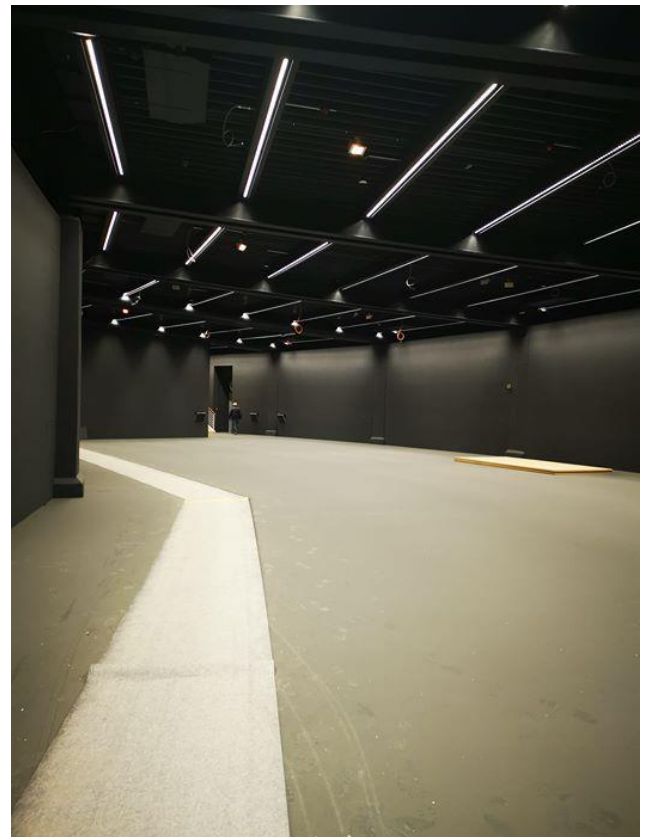
Lokschuppen Rosenheim mit Jugendring:

Projekt mit Geschichte



Mit der Eröffnung der Maximiliansbahn von München nach Kufstein im Jahr 1858 entstand in Rosenheim eine Betriebswerkstätte der Bayerischen Staatsbahn. Kernstück der Anlage war ein massiver Halbrundschuppen mit Drehscheibe und Kopfbauten an den Stirnseiten des Maschinenhauses. Die Werkstätte wurde am 13. November 1858 in Betrieb genommen. Nach der Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs Rosenheim im Jahr 1876 wurden die bestehenden Anlagen aufgegeben und die Grundstücke und Gebäude zwei Jahre später an die Stadt Rosenheim verkauft. Das Ausstellungszentrum wurde 1988 mit der Landesausstellung „Die Bajuwaren“ eröffnet.

Der Lokschuppen war für uns von Beginn an ein sehr wichtiges Projekt. Wir haben uns über die Auftragsvergabe unseres Kunden, der Stadt Rosenheim, sehr gefreut. Ein Projekt, bei dem alle Anforderungen, denen wir uns stellen möchten, erfüllt sind. So konnten wir für unseren Bauherren zusammen mit unserem Partner Zumtobel eine Grundbeleuchtung im Ausstellungsraum schaffen, die durch ihre Eleganz besticht und auch durch ihre schwarze Farbe auf deren Lichtwirkung konsequent reduziert wurde.



Die Sicherheitstechnik und die Beschallung wurden normengerecht ausgeführt, ebenso wie die komplette Erneuerung aller vorhandenen Schaltschränke. In einem solchen Projekt sind auch die Oberflächen der Schaltgeräte im Fokus, diese müssen intuitiv bedienbar sein und den höchsten qualitativen Anforderungen entsprechen.

Gelingen kann ein solches Bauvorhaben nur, wenn alle Zahnräder perfekt ineinandergreifen. Es war für uns und für den Bauherren wertvoll mit der Teleplan Ingenieurbüro GmbH aus Rohrdorf, einem Partner aus der Region, zusammen zu arbeiten. So konnten Fragen vor Ort rasch beantwortet werden. Die Stadt durften wir von der Statik bis hin zur Terminierung als professionellen Partner erleben.



Fazit:

Ein hochtechnisches Projekt, das auch durch perfekte interne Zusammenarbeit gelingen konnte. Unser Lehrlingsbeauftragter und Führungsteammitglied Josef Erber, sowie unser Lehrlingsratsbeisitzer Christoph Hölzl konnten sich durch ihr Wissen und durch ihre Führungsqualitäten auszeichnen.

Bauleitender Obermonteur: Josef Erber/ Christoph Hölzl
Projektleiter: Konrad Freimüller
Programmierer: Markus Huber
Planung: Teleplan Ingenieurbüro GmbH – Herr Weingart

Neubau Kindertageseinrichtung mit Familienzentrum

Vonfichtstraße Traunstein

Unser Kunde in diesem Projekt war die Stadt Traunstein, bei der wir uns herzlich bedanken. Wie auch schon bei vergangenen Bauvorhaben war die Zusammenarbeit sehr konstruktiv. So kommen außergewöhnliche Bauten für alle Beteiligten zu einem perfekten Abschluss.

Besonders auffällig ist für uns in diesem Projekt die perfekte Architektur, denn auch als ausführende Firma möchte man stolz auf seine Baustelle sein! Das fällt uns hier besonders leicht, denn dieser Bau strahlt eine freundliche Offenheit aus, genauso wie sein Architekturbüro Andreas Leonhard.

Wir haben die komplette Installation inklusive der Beleuchtung unseres Partners ausgeführt. Außerdem haben wir modernste Produkte in den Bereichen Sicherheitsbeleuchtung und Fluchttürsteuerung verbaut.



Für unseren Obermonteur Otto Moninger war es die erste Baustelle – Respekt Otto! Wir alle sehen deine außergewöhnliche Leistung.

Wir freuen uns, dass wir diesen Auftrag ausführen durften und zudem einen sehr leistungsfähigen und partnerschaftlichen Kunden unterstützen konnten.



Obermonteur: Otto Moninger
Projektleiter: Michael Strobl
Planung: IB Silberbauer

Perfekte Ladetechnik durch Elektro Maier



Elektro Maier Standort Rosenheim, hier nutzen mehrere Klienten die Anlage

Flexibilität erreichen wir durch modulare Konzepte im Bereich der Schutz-, Mess- und Steuereinrichtungen außerhalb der Ladestation. Diese Lösungen sind individuell auf unsere Kunden zugeschnitten.

Bei allen Anlagen wird die vorhandene Infrastruktur überprüft und falls notwendig auf den aktuellen Stand gebracht.

Durch die Kompetenz, die wir uns im Bereich Ladetechnik erworben haben, können wir für alle Kunden die richtige Lösung anbieten. Vom Einfamilienhaus bis hin zur Parkgarage im Industrieunternehmen werden erfolgreich Ladesäulen installiert. Auch Lösungen für E-Bikes sind in unserem Portfolio. Die Möglichkeit der internen Messung bzw. externe Zählereinrichtungen und neue Kommunikationsschnittstellen ermöglichen die automatische Übertragung vom Verbrauch im eigenen Haus bei Elektro-Firmenwagen oder die Anbindung zu einem externen „Backend“ wie der Abrechnung. Um eine unerwünschte Benutzung der Ladestation zu verhindern, kann diese mit einem Schlüsselschalter oder einer RFID-Karte gesperrt werden. Zur gesteuerten Aufladung in Niedrigtarifzeiten und zur Leistungsreduzierung bei hoher Leistungsaufnahme (z.B. beim Aufladen mehrerer Elektrofahrzeuge) ist eine lokale Ansteuerung durch Schaltuhr, Rundsteuerrelais, Lastabwurfvorrichtung oder regelbarem Energiemanagement möglich.

Die angebotenen Lösungen sind immer auf unseren Kunden abgestimmt und bieten maximale Sicherheit und Zuverlässigkeit durch ein Abschaltkonzept im Fehlerfall.



Elektro Maier – Unterstützt



Wir möchten euch in dieser Ausgabe zwei Vereine vorstellen, die wir unterstützen. Zum einen ist das selbstverständlich unser Heimatverein FC Kirchweidach, den wir schon seit vielen Jahren immer wieder mit diversen Sachspenden, aber auch zum zweiten Mal mit einem neuen Trikot, unter die Arme greifen. Elektro Maier und FC Kirchweidach: Das passt zueinander, nicht nur wegen der gleichen „Vereinsfarben“! Unsere Firma sowie der „FCK“ sind wichtige Bestandteile unserer nahen Region.



Überregional möchten wir allerdings auch optimal repräsentiert sein. Dies erledigt unter anderem die Herrenabteilung des SV Prutting. Auch bei den Herren des SVP setzen wir auf Kontinuität – es ist wirklich schön, wenn man Partner hat, die verlässlich und verbindend agieren.

Wir entwickeln Talente

Perfekter Arbeitgeber: Wir als Firma Elektro Maier verstehen uns als solcher und daran kann die ganze Region teilhaben. Wir entwickeln neue Strategien in Planung und Ausführung inklusive der Standortentwicklung.



Momentan können wir daher einstellen:

- *Monteur für Sicherheitstechnik (m/w/d) in Rosenheim und Kirchweidach*
- *Bauleitender Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d) in Rosenheim und Kirchweidach*
- *Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d) in Rosenheim und Kirchweidach*
- *Kundendienstmonteur (m/w/d) in Rosenheim und Kirchweidach*
- *Auszubildende Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d) in Rosenheim und Kirchweidach*
- *Duale Studenten im Fach Elektro- & Informationstechnik (m/w/d) in Rosenheim und Kirchweidach*
- *Praktikanten (m/w/d) in Rosenheim und Kirchweidach*

Weitersagen!

Achtung: Gewinnchance

Wir werden am 04.09.2020 einen Instagram und Facebook Post einstellen. Unter allen Likes vom Beitrag UND unserer Facebook-Seite, verlosen wir 20 Stück smarte Bewegungsmelder von unserem Partner Schneider Electric mit einem Wert von je 124,50 €.





Mit innovativer Kraft in die Zukunft

**PERFEKTE PLANUNG UND AUSFÜHRUNG
VERLÄSSLICH, VERBINDLICH UND VERBINDEND
GESUNDES WACHSTUM
EINSATZ NEUESTER TECHNOLOGIEN
ZUKUNFT IM BLICK**

**Impressum Elektro Maier GmbH
Quartalsblatt 02/2020**

Elektro Maier GmbH
Hauptstraße 27
84558 Kirchweidach

Tel. +49 8623 339
Fax +49 8623 616

Elektro Maier GmbH
Seb.-Tiefenthaler-Str. 15
83101 Rohrdorf/Rosenheim

Tel. +49 8031 4001580
Fax +49 8031 4001581

info@elektro-maier.com
www.elektro-maier.com

Geschäftsführung:
Manfred Maier
Michael Strobl

Auflage:
10.000 Stück

Erscheinung:
vierteljährlich

